



WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER

Nr. 14 | 12.11.2014



THE LARGER PICTURE

Newsletter international und interkulturell

› AKTUELLE MELDUNGEN

- › [Galiläa und Jerusalem – multireligiöse Realitäten auf Schusters Rappen erobern](#)
- › [Anthropologie und Ästhetik – international und interdisziplinär](#)
- › [„Bis an die Grenzen der Erde“](#)
- › [Zukunftsvisionen zwischen Apokalypse und Utopie](#)
- › [Anna Woltz: *Mijn bijzonder rare week met Tess*](#)
- › [„Die Hölle, das sind die Anderen“?](#)

› VERANSTALTUNGEN

- › [Internationale und interkulturelle Veranstaltungen](#)

› AKTUELLE MELDUNGEN

Galiläa und Jerusalem – multireligiöse Realitäten auf Schusters Rappen erobern

Studienreise der Evangelischen Studierendengemeinde Münster

Mose, Abraham, Jesus und Co. waren bekanntlich nicht motorisiert – die bedeutenden Erkenntnisse der jüdischen und christlichen Religion sind errungen worden von Menschen, die ihr Leben im Wesentlichen zu Fuß meisterten, Wind, Wetter und Sonne ausgesetzt waren und im Kontakt mit Menschen waren, ohne die Windschutzscheibe des klimatisierten Busses.

Die ESG lädt ein zu einer Reise zu Fuß durch Galiläa, eine Region, in der Juden, Christen und Muslime nahe beieinander leben. Wir nutzen die ausgezeichneten Wanderwege der SPNI, streifen Städte und Dörfer mit biblischem Klang, treffen Menschen, für die Dialog ein Alltagsgeschäft ist, und werden am Ende auch in Jerusalem zu Fuß erleben.

Termin:	voraussichtlich 12.–22. März 2015
Kosten:	ca. 780,00 Euro
Teilnehmerzahl:	max. 8
Voranmeldung:	bis Sa, 15.11.2014 an esg@uni-muenster.de
Infotreffen:	Do, 20.11.2014, 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	ESG-Haus, Breul 43

› Informationen zu allen Veranstaltungen der ESG:

www.esgmuenster.de

Anthropologie und Ästhetik – international und interdisziplinär

Öffentliche Ringvorlesung im Wintersemester

Das Forschungsgebiet der Anthropologie als Wissenschaft vom Menschen und seinen Lebensweisen ist groß, anthropologische Fragestellungen sind Bestandteil zahlreicher Disziplinen. Eng verbunden mit der Frage nach dem Menschen und dem Menschsein ist das Ästhetische, also die Lehre der sinnlich-empfindenden Wahrnehmung und des Schönen. Wie sich „Anthropologie und Ästhetik“ gegenseitig bedingen und beeinflussen, ist das Thema einer gleichnamigen internationalen und interdisziplinären Ringvorlesung an der Universität Münster, die im Wintersemester mit renommierten Referentinnen und Referenten aus Deutschland, Österreich, Frankreich und Kanada aufwartet.

Organisiert wird die Ringvorlesung von Prof. Dr. Britta Herrmann vom Germanistischen Institut. Alle Vorträge finden montags um 18.15 Uhr in Hörsaal H4, Schlossplatz 46, statt. Die Vorlesungsreihe steht allen Interessierten offen und ist kostenlos.

› Programm der Ringvorlesung:

<http://bit.ly/1tLs1MR>

„Bis an die Grenzen der Erde“

Vortrag über die Quellen zur kapuzinischen Mission (nicht nur) in Gansu am Donnerstag, 20. November 2014
Reihe „Deutsch-chinesischer Dialog“

Bereits im 18. Jahrhundert waren Kapuziner-Mönche in einer Mission in Tibet präsent. Der italienische Kapuziner Francesco Orazio DellaPenna die Billi berichtet darüber in seiner „Missio Apostolica Thibetana-seraphica“ (1740). Im 20. Jahrhundert sind vor allem die Missionsgebiete „Deutsche Südsee“ und „China“, speziell die Provinz Gansu, von Bedeutung. Aus diesen Missionen sind zahlreiche Hinterlassenschaften erhalten, welche die Missionsprokur der ULB Münster zur Aufbewahrung und Erschließung übergeben hat. Besondere Hervorhebung verdienen Glasdias, die in exzellenter Brillanz überliefert sind und das Alltagsleben dokumentieren.

Am Donnerstag, 20. November, stellt Reinhard Feldmann, Leiter des Dezernats Historische Bestände der ULB und Visiting Professor an der Sun Yat Sen University in Guangzhou (China) dieses einzigartige Quellenmaterial vor.

Der Vortrag aus der Reihe „Deutsch-chinesischer Dialog“ des Instituts für Sinologie und Ostasienkunde beginnt um 16:15 Uhr im Raum 23 im Institut, Schlaunstraße 2. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

› Institut für Sinologie und Ostasienkunde:

www.uni-muenster.de/Sinologie/

Zukunftsvisionen zwischen Apokalypse und Utopie

Öffentliche Ringvorlesung im Wintersemester

Mit „Zukunftsvisionen zwischen Apokalypse und Utopie“ befasst sich die öffentliche Ringvorlesung des Exzellenzclusters „Religion und Politik“ im Wintersemester. Die Vorträge widmen sich der Geschichte apokalyptischen und utopischen Denkens und untersuchen, wie religiöse und politische Elemente in Zukunftsvisionen verwoben sind.

In der Reihe, die das Habilitandenkolleg des Exzellenzclusters organisiert, kommen Vertreter verschiedener Fächer zu Wort: aus der Geschichts-, Rechts- und Politikwissenschaft, Germanistik, Philosophie, Theologie, Archäologie, Ägyptologie und Musikwissenschaft.

Die Vorlesungsreihe findet dienstags um 18.15 Uhr im Hörsaal F 2, Fürstenberghaus, Domplatz 20–22 statt.

› Informationen zum den einzelnen Vorträgen der Ringvorlesung:

www.uni-muenster.de/Religion-und-Politik/

› AKTUELLE MELDUNGEN

Anna Woltz: *Mijn bijzonder rare week met Tess*

**Lesung in der Bibliothek des Hauses der Niederlande,
Alter Steinweg 6/7, am 14. Januar 2015 um 19 Uhr**

Während der Ferien auf der Nordseeinsel Texel trifft der 10-jährige Samuel das etwas ältere Mädchen Tess. Diese möchte unbedingt ihren Vater kennenlernen, den sie bisher noch nie gesehen hat. Samuel hilft ihr dabei und stellt sich gleichzeitig einer Frage, die ihn schon sehr lange umtreibt: Wie geht man mit der Einsamkeit um, wenn jeder, den man liebt, stirbt? Der Roman *Mijn bijzonder rare week met Tess* erzählt die Geschichte einer Freundschaft von ganz normalen Kindern, die sich mit besonderen Fragen beschäftigen. Eingebettet ist ihre Suche nach Antworten in einer dennoch fröhlichen und spannenden Geschichte.

Die Autorin des Buches, Anna Woltz, ist eine bekannte niederländische Kinder- und Jugendbuchautorin sowie Journalistin. Bereits in der vierten Klasse der Grundschule schrieb Sie ihre erste eigene Kolumne für die renommierte Tageszeitung „De Volkskrant“ über die Hochs und Tiefs des Schulalltags. Seitdem hat sich ihre Passion fürs Schreiben nicht gelegt. Ganz im Gegenteil: Die 1977 geborene Autorin hat mehr als fünfzehn Kinder- und Jugendbücher geschrieben und ist noch stets als Kolumnistin und Journalistin tätig.

Im Rahmen der Lesung werden Studierende des Studiengangs „Literarisches Übersetzen und Kulturtransfer“ eine zentrale Rolle einnehmen. Sie stellen ihre deutschen Übersetzungen ausgewählter Textstellen aus dem Roman *Mijn bijzonder rare week met Tess* (Amsterdam: Querido, 2013) vor und werden sich hierüber mit der Autorin austauschen.

Eintritt: 8 Euro/ermäßigt 4 Euro
Veranstaltungsort: Bibliothek, Haus der Niederlande,
Alter Steinweg 6/7

„Die Hölle, das sind die Anderen“?

Wissenschaftler plädieren für einen interkulturellen Dialog der Literaturen

Tagungsbericht von David Ginnuttis

„Das Bürgerkriegsland“ – wie sehr sich in den deutschen Medien diese Bezeichnung für seine Heimat Syrien etabliert hat, nahm Prof. Dr. Abdo Abboud kritisch in den Blick bei der Eröffnung des internationalen Symposiums „Die Hölle, das sind die Anderen“ – Repräsentationen und Konnotationen des Anderen in der zeitgenössischen deutschen und arabischen Literatur. Der Komparatist von der Universität Damaskus hat zum Abschluss seiner Gastprofessur am Germanistischen Institut und am Institut für Arabistik

und Islamwissenschaft vom 4. bis 6. September Kolleg_innen aus verschiedenen Disziplinen eingeladen, um eben solche häufig pauschalisierenden oder stereotypisierenden Bilder des Anderen und ihre problematische Rolle in aktuellen interkulturellen Konflikten zu diskutieren. Die Arabist_innen, Germanist_innen, Islamwissenschaftler_innen und Soziolog_innen schlugen einen weiten Bogen vom Barock über Goethe bis hin zur neuesten deutschen und arabischen Literatur, aber auch zu populärwissenschaftlichen und schließlich populistischen Diskursen, etwa bei Thilo Sarrazin oder in der Boulevardpresse.



© Iyad Shraim. „Im Anfang war die Tat“ – das Goethe-Zitat aus dem Faust als arabische Kalligraphie: Der Literaturwissenschaftler und Kalligraph Iyad Shraim stellte im Rahmen des Symposiums seine Werke aus, die als Beispiele für den diskutierten Literaturdialog gelten können.

Die Tagungsteilnehmer_innen analysierten dabei einerseits kritisch rhetorische Strategien und Darstellungsarten, mittels derer verfälschende, nicht selten wirkungsmächtige Feindbilder konstruiert werden. Andererseits arbeiteten sie allerdings auch das besondere Potential komplexer literarischer Texte heraus, die sich gerade nicht auf schlagwortartige Aussagen reduzieren lassen, eine wesentlich differenziertere Sicht auf andere Kulturen zu vermitteln. Dass eine solche Sicht angenommen und für die Auseinandersetzung mit eigenen aktuellen Problemen produktiv gemacht wird, zeigt die Erfahrung aus der Praxis der Literaturvermittlung im jeweils anderen Sprachraum, über die sich die international tätigen Expert_innen ebenfalls austauschten. So berichtete z.B. Prof. Abboud, der maßgeblich am Aufbau der germanistischen Abteilung der Universität Damaskus beteiligt war, wie die Studierenden dort auf die deutsche Literatur reagieren, welche Fragen sie stellen, welche Impulse sie angesichts bestehender gesellschaftlicher Probleme aus ihrer Lektüre mitnehmen. Dieses Potential zu nutzen, so Abboud, sei zwar kein Allheilmittel gegen die nicht nur im Nahen Osten eskalierenden interkulturellen Konflikte, aber ein fundamentaler Baustein in den Bemühungen um friedliche Lösungen. Entsprechend einstimmig fiel zum Abschluss der Tagung der Appell für einen intensiven Dialog der Literaturen und dessen aktive Mitgestaltung aus, in Form von Publikationen, Folgetagungen oder Übersetzungen. Das so geschaffene Wissen dürfe jedoch nicht im „Elfenbeinturm“ der Universitäten verbleiben, sondern müsse etwa über die akademische Lehrerbildung auch in den Schulunterricht getragen oder über die internationale Kulturarbeit breiter verfügbar gemacht werden.

› VERANSTALTUNGEN

Brasilidade – Cinema Brasileiro

Do, 13.11.2014 | 19.30 Uhr
Ort: Die Brücke, Wilmergasse 2

Kinoabend mit einem brasilianischen Film.

„Peru – abseits von Machu Picchu“

Fr, 14.11.2014 | Beginn: 19.30 Uhr
Ort: R. 106, Die Brücke, Wilmergasse 2

Zwischen Wirtschaftsboom auf der einen und ethnischen Konflikten auf der anderen Seite – Peru steht zu Beginn des 21. Jahrhunderts vor großen sozialen Herausforderungen. Nadia Siebigteroth und Tim Nien-dorf, zwei Bonner Lateinamerikastudenten, haben zwei Semester an der PUCP-Universität in Lima studiert. Nun geben sie einen Überblick über die sozialen und politischen Entwicklungen der letzten hundert Jahre in Peru.

Veranstalter: UPLA e.V.

Flohmarkt

Sa, 15.11.2014 | Beginn: 19.30 Uhr
Ort: Die Brücke, Wilmergasse 2

„Es gibt Zeiten, in denen man die ge-brachten Klamotten verlassen muss, die nicht mehr die Form unseres Körpers haben, und unsere Wege vergessen, die uns zu den-selben Orten bringen. Zeit für Veränderung!“
Fernando Pessoa

Bring also Kleidungsstücke mit, die deiner Persönlichkeit nichtmehr entsprechen, aber andere begeistern könnten. Zu Wein, Käse und Livemusik wird getauscht, verschenkt oder verkauft.

Family Brunch

So, 16.11.2014 | 11.00–14.00 Uhr
Ort: Die Brücke, Wilmergasse 2

International Family Brunch with puppet theatre (for free).

To receive more information and to apply, please contact Maria Homeyer, project.international@uni-muenster.de.

„Zukunftsvisionen zwischen Apokalypse und Utopie“

Di, 18.11.2014 | Beginn: 18.15 Uhr
Ort: F 2, Fürstenberghaus, Domplatz 20–22

Ringvorlesung des Exzellenzclusters „Religion und Politik“.

Vortrag von Prof. Dr. Matthias Riedl, Budapest, Ungarn: „Die Welt als Kloster – Joachim von Fiore und sein Verfassungs-entwurf für die zukünftige Menschheit“

Get Together – Movie Night

Di, 18.11.2013 | Beginn: 19.30 Uhr
Ort: Die Brücke, Wilmergasse 2

Filmabend, bei dem ein englischsprachiger Film im Originalton mit deutschen Untertiteln gezeigt wird.

Länderabend Indien

Mi, 19.11.2013 | Beginn: 18.00 Uhr
Ort: Die Brücke, Wilmergasse 2

„Sanskriti“ ~ A cornucopia of lights, sounds and colors. India – the land of myriad languages, coexisting faiths, and diverse culture. We would like to invite you to a single fun-filled evening to get a glimpse of fabulous India. We will enjoy a potluck dinner with all guests bringing a (traditional Indian) snack to share – be it your favorite homemade appetizer or desert, or a store-bought item – all are very welcome!

„Hollywood, Bollywood, Nollywood ... geht da noch was anderes?“

Mi, 19.11.2014 | Beginn: 20.00 Uhr
Ort: ESG-Haus, Breul 43

Überall in sog. Entwicklungs- und Schwellenländern wächst eine eigene Filmkultur. Junge Regisseure pendeln zwischen westlicher und traditioneller Welt, ihren Heimatländern und den Orten ihres Schaffens hin und her. Aus der Auseinandersetzung mit westlichen Gesellschaftskonzepten und der Reflexion der eigenen Wurzeln erwachsen neue Fragestellungen, die das Bild ihrer Länder verändern. Neue Filme aus Afrika wie „The last Face“ und Asien, z.B. „der Dieb des Lichts“, werden zur Diskussion gestellt.

Reihe von internationalen Gesprächs-abenden, vorbereitet und gestaltet von Studierenden unterschiedlicher Herkunftsländer.

„Bis an die Grenzen der Erde“

Do, 20.11.2014 | Beginn: 16.15 Uhr
Ort: R. 23, Institut für Sinologie und Ostasienkunde, Schlaunstr. 2

Ein Vortrag über die Quellen zur kapuzini-schen Mission (nicht nur) in Gansu in der Reihe „Deutsch-chinesischer Dialog“.

Improvisieren für sauberes Trinkwasser

Mo, 24.11.2014 | Beginn: 19.30 Uhr
Ort: Die Brücke, Wilmergasse 2

Spontan, unerwartet und sehr komisch: Improvisationstheater mit RatzFatz bringt einfach Spaß! Die DarstellerInnen reagieren mit Schauspiel, Witz und viel Humor auf Eingebungen des Publikums und geben Langeweile keine Chance. Der Abend geht zugunsten von Viva con Agua und Trinkwasserprojekten der Welthungerhilfe. Eintritt: 5€

› VERANSTALTUNGEN

„Zukunftsvisionen zwischen Apokalypse und Utopie“

Di, 25.11.2014 | Beginn: 18.15 Uhr
Ort: F 2, Fürstenberghaus, Domplatz 20–22

Ringvorlesung des Exzellenzclusters „Religion und Politik“.
 Vortrag von Dr. Liliya Berezhnaya, Münster: „Wie man eine Heilige Stadt baut: „Neue Jerusalems“ im osteuropäischen Raum der Frühen Neuzeit“

LUT – Spieleabend

Di, 25.11.2014 | Beginn: 19.30 Uhr
Ort: Die Brücke, Wilmergasse 2

Mögen die (Brett)-Spiele beginnen. Lasst euch überraschen, was wir für euch vorbereitet haben und bereichert unseren Spielabend. Gerne könnt ihr eure eigenen Spiele mitbringen.

Interkultureller Frauentreff

Di, 25.11.2014 | Beginn: 19.30 Uhr
Ort: R. 106, Die Brücke, Wilmergasse 2

Internationaler Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen. Wir laden Euch zu einem Vortrag mit anschließender Diskussion über das Thema „Gewalt an Frauen“ ein.

¡Quedamos! – Película y palomitas

Do, 27.11.2014 | Beginn: 19.30 Uhr
Ort: Die Brücke, Wilmergasse 2

Filmabend, bei dem ein spanischsprachiger Film mit deutschen oder englischen Untertiteln gezeigt werden soll.

„Zukunftsvisionen zwischen Apokalypse und Utopie“

Di, 02.12.2014 | Beginn: 18.15 Uhr
Ort: F 2, Fürstenberghaus, Domplatz 20–22

Ringvorlesung des Exzellenzclusters „Religion und Politik“.
 Vortrag von Prof. Dr. Amir Eshel, Stanford, USA: „Zukünftigkeit: Zeitgenössische Weltliteratur jenseits der Utopie“

Brasilidade – Strogonoff e quentão

Di, 02.12.2014 | Beginn: 19.30 Uhr
Ort: Die Brücke, Wilmergasse 2

Heute gibt's brasilianisches Essen: Strogonoff und quentão.

„Hollywood, Bollywood, Nollywood ... geht da noch was anderes?“

Mi, 03.12.2014 | Beginn: 20.00 Uhr
Ort: ESG-Haus, Breul 43

Überall in sog. Entwicklungs- und Schwellenländern wächst eine eigene Filmkultur. Junge Regisseure pendeln zwischen westlicher und traditioneller Welt, ihren Heimatländern und den Orten ihres Schaffens hin und her. Aus der Auseinandersetzung mit westlichen Gesellschaftskonzepten und der Reflexion der eigenen Wurzeln erwachsen neue Fragestellungen, die das Bild ihrer Länder verändern. Neue Filme aus Afrika wie „The last Face“ und Asien, z.B. „der Dieb des Lichts“, werden zur Diskussion gestellt.

Reihe von internationalen Gesprächs-abenden, vorbereitet und gestaltet von Studierenden unterschiedlicher Herkunftsländer.

„Die verschollenen Legenden der Wüste Taklamakan“

Fr, 05.12.2014 | Beginn: 20.00 Uhr
Ort: Die Brücke, Wilmergasse 2

Uigurisches Kulturprogramm: Das Volk der Uiguren ist eine uralte türkstämmige Ethnie, die mit Stolz auf ihre Jahrhunderte lange Geschichte voller Geheimnisse, Zauber und leider auch Tragik zurückblicken kann. Die Wüste Taklamakan bedeutet: wenn du da reingehst, kommst du nie wieder raus oder eine Todeswüste...Das ist aber unser Abenteuer, da müssen wir durch...Verluste und Hindernisse, Erfolge und Freude. Wir wollen zusammen lachen, aber auch zusammen weinen, so wie das Schicksal unseres Volkes war und ist. Veranstalter: Gesellschaft für bedrohte Völker

„Zukunftsvisionen zwischen Apokalypse und Utopie“

Di, 09.12.2014 | Beginn: 18.15 Uhr
Ort: F 2, Fürstenberghaus, Domplatz 20–22

Ringvorlesung des Exzellenzclusters „Religion und Politik“.
 Vortrag von Prof. Dr. Wolfram Steinbeck, Köln: „Welterlösungsutopien: Richard Wagner und „Das Kunstwerk der Zukunft““

„Aus jedem Garten eine Blüte“ – Internationaler Literaturabend

Mi, 10.12.2014 | Beginn: 19.30 Uhr
Ort: Die Brücke, Wilmergasse 2

Sie erschaffen Paläste, Traumwelten, Menschenleben und wunderschöne Landschaften – die Bücher und Texte der Menschen. Wie aber sehen die Wörter der realen Welt aus? Sind es nur große Tintenkleckse oder gar schwungvolle Malerei? Wir schauen einmal genauer hin. Sie auch?

› VERANSTALTUNGEN

35 Jahre interkulturelle Kaktus-Arbeit

Fr, 12.12.2014 | 18.00–21.00 Uhr
Ort: Die Brücke, Wilmergasse 2

Kaktus Münster e.V. lädt Studierende, Familien und alle Akteure der Kultur- und Sozialarbeit zu einem bunten Kulturabend mit Kunst, Literatur und Musik in einer festlichen Atmosphäre ein und gibt Einblicke in die vergangenen 35 Jahre seiner interkulturellen Arbeit. BesucherInnen dürfen sich auf ein spannendes Rahmenprogramm ganz im Sinne einer friedlichen Völkerverständigung der Kulturen freuen!

Kinderweihnacht – „Die unheimliche Mühle“

So, 14.12.2014 | Beginn: 15.00 Uhr
Ort: Die Brücke, Wilmergasse 2

Dies ist eine spannende und lustige Geschichte um einen vergessenen Schatz. Er lagert seit Generationen auf dem Dachboden einer alten Mühle. Der Teufel Fitzliputzli hat durch geschicktes Ablenken dafür gesorgt, dass der Schatz unentdeckt blieb. Mit der zunehmenden Notlage des Müllers will sich der Müllerbursche Kasper Larifari jedoch nicht abfinden. Er kommt dem Schatz auf die Spur. Wird er die Widersacher überlisten? – präsentiert von Charivari Puppentheater.

Im Anschluss bringt der Weihnachtsmann eine Überraschung....

Eintritt: 3 Euro pro Kind

„Zukunftsvisionen zwischen Apokalypse und Utopie“

Di, 16.12.2014 | Beginn: 18.15 Uhr
Ort: F 2, Fürstenberghaus, Domplatz 20–22

Ringvorlesung des Exzellenzclusters „Religion und Politik“.
 Vortrag von Prof. Dr. Andreas Urs Sommer, Heidelberg: „Utopische Geschichtsphilosophie – geschichtsphilosophische Utopik“

Get Together – Christmas Meeting with Hot Wine

Di, 16.12.2014 | Beginn: 19.30 Uhr
Ort: Die Brücke, Wilmergasse 2

Wir laden ein zu einer Weihnachtsfeier im Café Couleur mit Glühwein und Snacks.

¡Quedamos! – Fiesta navideña con vino caliente

Do, 18.12.2014 | Beginn: 19.30 Uhr
Ort: Die Brücke, Wilmergasse 2

Treff uns zu einem gemütlichen Weihnachtsabend im Café Couleur mit Glühwein und Snacks.

„Zukunftsvisionen zwischen Apokalypse und Utopie“

Di, 06.01.2015 | Beginn: 18.15 Uhr
Ort: F 2, Fürstenberghaus, Domplatz 20–22

Ringvorlesung des Exzellenzclusters „Religion und Politik“.
 Vortrag von Dr. Toni Morant i Ariño, Münster: „Die großen Tage kommen“: Zum utopischen Staats- und Frauenbild der spanischen Faschistinnen“

„Hollywood, Bollywood, Nollywood ... geht da noch was anderes?“

Mi, 07.01.2015 | Beginn: 20.00 Uhr
Ort: ESG-Haus, Breul 43

Reihe von internationalen Gesprächsabenden, vorbereitet und gestaltet von Studierenden unterschiedlicher Herkunftsländer.
 Neue Filme aus Afrika wie „The last Face“ und Asien, z.B. „der Dieb des Lichts“, werden zur Diskussion gestellt.

„Zukunftsvisionen zwischen Apokalypse und Utopie“

Di, 13.01.2015 | Beginn: 18.15 Uhr
Ort: F 2, Fürstenberghaus, Domplatz 20–22

Ringvorlesung des Exzellenzclusters „Religion und Politik“.
 Vortrag von Prof. Dr. Josef Früchtel, Amsterdam, Niederlande: „Neue große Erzählungen: Das Kino von ‚Avatar‘ und ‚Cloud Atlas‘“

Get Together – Pub Night

Di, 13.01.2015 | Beginn: 19.30 Uhr
Ort: Die Brücke, Wilmergasse 2

Gemeinsamer Besuch einer typisch deutschen Kneipe.

Anna Woltz: *Mijn bijzonder rare week met Tess*

Mi, 14.01.2015 | Beginn: 19.00 Uhr
Ort: Bibliothek, Haus der Niederlande, Alter Steinweg 6/7

Der Roman *Mijn bijzonder rare week met Tess* erzählt die Geschichte einer Freundschaft von ganz normalen Kindern, die sich mit besonderen Fragen beschäftigen. Eingebettet ist ihre Suche nach Antworten in einer dennoch fröhlichen und spannenden Geschichte.

Im Rahmen der Lesung werden Studierende des Studiengangs „Literarisches Übersetzen und Kulturtransfer“ eine zentrale Rolle einnehmen. Sie stellen ihre deutschen Übersetzungen ausgewählter Textstellen vor und werden sich hierüber mit der Autorin austauschen.

› KONTAKT | IMPRESSUM

Das Team des International Office unterstützt sowohl Studierende, die einen Teil ihrer Studien an einer Hochschule im Ausland absolvieren möchten, als auch Studierende, die aus dem Ausland für ihre Studien nach Deutschland an die WWU kommen. Wir betreuen die internationalen Austauschstudierenden und engagieren uns in der Internationalisierung von Studium und Lehre an der WWU. Außerdem unterstützen wir international mobile MitarbeiterInnen der WWU.

Das Internationale Zentrum „Die Brücke“ bietet allen Studierenden Raum zur internationalen Begegnung, Freizeitgestaltung und Weiterbildung.

Weitere Informationen finden Sie unter www.uni-muenster.de/internationaloffice bzw. www.uni-muenster.de/diebruecke oder kommen Sie direkt zu uns.

Herausgeberin:

Westfälische Wilhelms-Universität Münster
International Office
Schlossplatz 3
48149 Münster

Redaktion und Satz:

Dipl.-Angl. Petra Böttig

Kontakt:

Telefon: 0251 83-22337
E-Mail: petra.bottig@uni-muenster.de

THE LARGER PICTURE

